

Konzert des Barock-Ensembles

**ILTEN.** Am Sonntag, 24. November, um 17 Uhr konzertiert das Barock-Ensemble unter Leitung von Martin Schick in der Iltener Barockkirche um 17 Uhr zu Gehör bringt. In der Pause bietet der Förderverein der Kirche zu Ilten und der Kapellen Bilm und Höver kleine Erfrischungen und Durstlöscher an. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden zur Unterstützung der Kirchenmusik sind willkommen.

Andacht zum Ewigkeitssonntag

**SEHNDE.** Der Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz lädt zusammen mit der Gesamtkirchengemeinde Sehnde für den Ewigkeitssonntag, 24. November, um 15 Uhr zu einer musikalischen Andacht in der Friedhofskapelle auf dem Sehnder Friedhof ein. In dieser Andacht geht es um die Frage „Wie stellst du dir den Tod vor?“ Durch ausgewählte Texte und Bilder werden Kinder zu Wort kommen. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr gibt es die Möglichkeit privater Gräbersegnungen. Diese besondere Form des Gedenkens Verstorbener am Grab ist speziell für Angehörige gedacht, die in diesem Jahr oder vor längerer Zeit ein Familienmitglied verabschieden mussten. Auskunft gibt dazu Pastor Sebastian Hohensee, E-Mail [sebastian.hohensee@evlka.de](mailto:sebastian.hohensee@evlka.de) oder Telefon 0151 23 43 52 41. Nach der Andacht stellt der Förderverein warme Getränke bereit.

Adventsaktion für Simlicio Mendes

**SEHNDE.** Motiv-Kerzen, handgeschöpfte Karten und selbst gebackene Kekse bietet der Förderkreis Brasilien der katholischen Kirchengemeinde St. Maria, Am Papenholz 7, am Sonntag, 24. November, vor und nach der heiligen Messe um 9 Uhr zum Kauf an. Den Erlös erhält die brasilianische Partnergemeinde Simplicio Mendes von Pastor Gereon.

Neue Trainingszeiten für Jugendliche

Sportförderung U14 bis U18 beim MTV Rethmar

**RETHMAR.** Die MTV-Laufsparte bietet neue Trainingszeiten für Jugendliche. Spartenleiter Fabian Jochim und Jugendwart Peter Lieser freuen sich, Jonas Just als Trainer für diese Aufgabe gewonnen zu haben. Just, selbst ehemaliger deutscher U18-Vizemeister über 1.500 Meter, bringt Erfahrungen aus dem Leistungssport mit und verfügt über Lizenzen für das neu geschaffene Trainingsangebot. Nach der sehr erfolgreichen Wiederauflage des Kanallauf Rethmar im Juni diesen Jahres haben sich die seit nun etwas über einem Jahr Verantwortlichen der Laufsparte Rethmar das Ziel gesetzt, ein Angebot zu schaffen um die jugendlichen Läuferinnen und Läufer in der Sparte zu halten. „Wir haben eine sehr große Kinder-Laufgruppe und die Kinder sind mit viel Freude dabei. In den letzten Jahren konnten wir leider kein spezielles Training für die Größeren anbieten um diese

Jugendlichen gezielt zu fördern zu fordern und an unsere Sparte zu binden“ so Jochim. „Diese Lücke wollen wir nun schließen“. Denn in der Jugendabteilung des MTV Rethmar steckt ein großes Potenzial. Bei den vielen Volkslaufveranstaltungen an denen die Läufer und Läuferinnen regional und auch überregional teilnehmen, schneiden diese regelmäßig gut ab, erreichen immer wieder die Podestplätze in den Altersklassen und gewinnen Läufe. An Wettkämpfen mit verrückten Strecken stehen mehrere Starterinnen aus dem Jugendteam sogar in den Top Ten der Jahresbestenlisten des Niedersächsischen Leichtathletik Verbandes (NLV). Diese sollen mit einem professionisierten Training nun die Chance bekommen, im heimischen Verein ihre Leistungen gezielt zu verbessern. Dazu werden mit dem Trainerteam an die persönlichen Ziele der Jugendli-

chen angepasste Trainingspläne erarbeitet um so in der Gruppe unter Anleitung und Betreuung von Just, aber auch in ergänzenden eigenen Trainingseinheiten, individuell trainieren zu können. Für die Verantwortlichen der Laufsparte steht dabei im Vordergrund, dass die Kinder ohne Druck und Verpflichtungen ihrem Hobby nachgehen können. „Das Wichtigste ist uns, dass die Jugendlichen sich von sich aus bewegen, Spaß am Sport und in der Gruppe haben. Wenn sich daraus vielleicht sogar mehr entwickelt, dann freuen wir uns mit unseren jungen Sportlern um so mehr!“. Wer sich für dieses Training interessiert oder an einem Schnuppertaining teilnehmen möchte, kann sich mit seinen Kontaktdaten per Mail an die Laufsparte: [laufen@mtv-rethmar.de](mailto:laufen@mtv-rethmar.de) wenden oder über Instagram [@mtv.rethmar.laufen](https://www.instagram.com/mtv.rethmar.laufen) Kontakt aufnehmen.



Mit Trainer Jonas Just (von links) trainieren Charlotte Stoop, Selina Berger, Lisa Schrader, Alexia Hawranek und Enie Jochim. Foto: Privat

Vereinsmeisterschaft entschieden

Kaninchen-Zuchtgemeinschaft Rühmann holt den Titel

**SEHNDE.** Der Rassekaninchen-Zuchtverein F120 Sehnde hatte zur Vereinsmeisterschaft geladen. Insgesamt stellten die Züchterinnen und Züchter des Vereins 69 Kaninchen bei einer Tischbewertung vor. Zwei Preisrichter aus dem Iltener Verein, Manfred und Uwe Schaper, richteten die Kaninchen nach dem Deutschen Rassestandard. Insgesamt waren zehn verschiedene Rassen vertreten, wobei Burkhard Grünzel mit seinen Japaner-Kaninchen die größte und auffälligste Rasse stellte. Die vom Aussterben bedrohte Haustierrasse wiegen bis zu 4,5 Kilogramm und haben eine auffällig schwarz-orange Zeichnung. Burkhard Grünzel konnte mit 96,5 Punkten den besten Rammeler der Schau stellen. Die Jungzüchterin Lina Kliemt, die mit der Unterstützung von ihrem erfahrenen Kaninchenzüchter-Opa Udo Kliemt, rote Zwergwidder züchtet, stellte acht Tiere vor und sicherte sich damit den Titel als erfolgreichste Jungzüchterin.



Sehnder Zucht: Kaninchen unterschiedlicher Rassen. Foto: Privat

Die restlichen Plätze machten die in der Bundesrepublik bekannten erfolgreichen Farbenzwerger-Züchter unter sich aus: Die Zuchtgemeinschaft Rühmann konnte mit einer Punktzahl von 388,5 Punkten den Vereinsmeistertitel mit ihren Farbenzwerger in Havanna, gewinnen und stellten mit selber Rasse auch die beste Häsin der Schau mit 97,5 Punkten.

Dagmar Stöter wurde knapp hinter der Zuchtgemeinschaft Rühmann Vizemeister und konnte mit ihren Farbenzwerger Weißgrannen Havanna überzeugen.

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH  
Projekt A520: Wähle – Grohnde

**Ankündigung von Kartierungsarbeiten in der Region Hannover und den Landkreisen Peine, Hildesheim, Hameln-Pyrmont und Holzminden vom 2. Dezember bis 23. Februar 2025**

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant die TenneT TSO GmbH die Umbeseilung der bestehenden 380-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken Wähle und Grohnde. Im Rahmen dieses Projekts soll die Leitung durch Hochtemperaturleiterseile ersetzt werden, um die Stromtragfähigkeit zu erhöhen. Die Planungen umfassen verschiedene Freileitungsabschnitte und Umspannwerksstandorte entlang der Strecke. Zur Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens werden nun Kartierungsarbeiten durchgeführt, um alle für das Verfahren relevanten Informationen zu sammeln.

**Kartierungsarbeiten**

TenneT führt im Rahmen des anstehenden Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Im Zuge dieser Erhebungen werden Landschafts- und Artengruppen in einem festgelegten Untersuchungsgebiet erfasst und auf speziellen Datenkarten dokumentiert. Diese Kartierungen dienen dazu, die verschiedenen Lebensräume in Bezug auf ihre Bedeutung für den Naturhaushalt und den Artenschutz zu bewerten. Für diese Arbeiten ist eine Prüfung der betroffenen Grundstücke im geplanten Korridor erforderlich.

**Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen**

Die Kartierungsarbeiten finden entlang der Bestandstrasse statt. Es wird jeweils mehrere Stunden am Tag kartiert, wobei der zeitliche Ablauf auch von äußeren Umständen wie der Witterung abhängt und sich daher kurzfristig ändern kann. Die benötigte Zeit pro Flurstück variiert und hängt von den vorgefundenen Strukturen ab, wobei sie zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden liegen kann. Für die Kartierungen müssen landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen werden. In Einzelfällen kann es erforderlich sein, private Grundstücke zu betreten.

**Art der Kartierung: Höhlen- und Horstbaumkartierung**

Die Erfassung der Baumhöhlen und Lokalisierung von Horsten wird in der laubfreien Zeit vorgenommen, da dann die Stämme und Starkäste eingesehen und auf Höhlen sowie Horste kontrolliert werden können. Grundsätzlich kann zur Kartierung ein Fernglas eingesetzt werden, jedoch müssen Einzelbäume von allen Seiten und gegebenenfalls aus der Nähe betrachtet werden. Es kann daher erforderlich sein die öffentlichen, forst- und landwirtschaftlichen Wege zu verlassen, um die betroffenen Bäume untersuchen zu können. Während für die Erfassung von Baumhöhlen eine einmalige Erfassung ausreicht, sind bei festgestellten Horsten bis zu zwei weitere Begehungen erforderlich, um eine Kontrolle auf Besatz durchzuführen.

**Rechtliche Grundlage**

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümerinnen und Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

**Beauftragte Unternehmen**

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch die Planungsgemeinschaft LaReG.

**Ansprechpartner:**

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen unsere Bürgerreferentin zur Verfügung:

**Christine Thater**  
T +49 174 728 68 73  
E [christine.thater@tennet.eu](mailto:christine.thater@tennet.eu)

**STADT LEHRTE**  
**BAULEITPLANUNG**

**Öffentliche Auslegung**

**Bebauungsplan Nr. 00/48 „Industriestraße, 1. Änderung in Lehrte**

Der Rat der Stadt Lehrte hat in seiner Sitzung am 30.10.2024 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplanes, die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von jedermann eingesehen werden. Hierzu können während der Auslegungsfrist Stellungnahmen vorgebracht werden (§ 3 Abs. 2 BauGB), die auch im Wege der elektronischen Kommunikation erfolgen können (E-Mail an: [Bauleitplanung@lehrte.de](mailto:Bauleitplanung@lehrte.de)). Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 02.12.2024 bis 10.01.2025**.

Das Auslegen der Planunterlagen erfolgt an der Bekanntmachungstafel im Erdgeschoss des Rathauses, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 31275 Lehrte, während der dortigen Sprechzeiten. Auskünfte zu den Planunterlagen erteilt der Fachdienst Stadtplanung während der Sprechzeiten der Verwaltung und nach telefonischer Terminvereinbarung auch zu anderen Zeiten.

Zusätzlich sind die Unterlagen in dem o. g. Zeitraum im Internet unter <https://www.lehrte.de/de/oeffentlichkeitsbeteiligung.html> sowie in dem zentralen Internetportal des Landes unter <https://uvp.niedersachsen.de> einzusehen.

Es sind umweltbezogene Informationen zu folgenden Schutzgütern verfügbar:

- Boden: insbesondere Informationen zu Baugrund, hydrogeologischen Standortbedingungen, Grundwassersituation, Wasserdurchlässigkeit, Schadstoffbelastung (Baugrunduntersuchung, Machbarkeitsstudie zur Bodenumlagerung, ergänzende geotechnische Untersuchung) Kampfmittelbeseitigung
- Wasser: insbesondere Informationen zu Grund- und Oberflächenwasser und Versickerung (Baugrunduntersuchung), Bewertung der Grundwassersituation, Überprüfung des Standorts für eine dauerhafte Lagerung (ergänzende geotechnische Untersuchung, Machbarkeitsstudie zur Bodenumlagerung)
- Tiere / Pflanzen: Informationen insbesondere zu Biototypen, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (Umweltbericht)
- Klima / Luft: insbesondere Informationen zu Auswirkungen auf das Lokalklima (Umweltbericht)
- Landschaft: insbesondere Informationen zu Eingriff in das Landschaftsbild (Umweltbericht)

sowie außerdem folgende umweltbezogene Stellungnahmen:

- Region Hannover, 07.09.2023, insbesondere zu Naturschutz/Artenschutz, Wald, Bodenschutz, Gewässerschutz, Immissionsschutz
- Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung, 04.09.2023: Kampfmittelbeseitigung und Luftbilddauswertung
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, 08.09.2023: Bergbau

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. (§ 4 a Abs. 6 BauGB).

**Ziel und Zweck der Planung** ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umgestaltung des ehemaligen Klärschlammzwischenlagers in eine Grünfläche zu Naturschutzzwecken zu schaffen.

**Geltungsbereich des Bebauungsplanes:**

Alle Unterlagen geben lediglich den derzeitigen Verfahrensstand wieder und können sich im weiteren Verfahren noch ändern. Sie sind nicht rechtsverbindlich. Die Stadt Lehrte informiert, dass gem. Europäischer Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) personenbezogene Daten wie Name, Adresse sowie E-Mail-Adresse mit der Abgabe von Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c EU-DSGVO für die gesetzlich bestimmten Dokumentations- und Informationspflichten genutzt und unbefristet gespeichert werden.

Lehrte, 20.11.2024

Der Bürgermeister